

Vd  
1164

III, 76

1 gl.

III, 76.

3

Siebende  
**RELATION,**  
Von der  
**Schwedisch-Turckischen**  
**VICTORIA**  
So bey Budziack vorbe-  
gangen.

---

Im Jahr 1711.

71.



Extract Schreibens des Königl. Schwedischen Envoye  
Juncks/ aus Constantinopel/ den 4. Aug.

**W**estern kamen verschiedene sichere Expresse und  
Briefe vom Groß-Bezir an dem Türckischen  
Kaiser/ mit der Nachricht/ daß die Moscowiti-  
sche Armee/ unter des Moscowitischen Groß-  
Czaars eigener Anführung/ bestehende aus  
mehr als 60000. Mann/ gänzlich geschlagen  
worden.

Die Action hat angefangen den 19. Julij  
Nachmittag / und nachdem die Türcken und Tartarn  
bey 30000. Mann niedergeläbelt / hat die Nacht sowol  
die Türcken zu agiren / als die Moscowiter sich zu salvi-  
ren/ verhindert / welche demnach von der grossen Men-  
ge Türcken und Tartarn umringet worden; und solcher  
Gestalt ist man beiderseits in Waffen die Nacht durch  
aufm Kampfs-Platz/ bis an den Morgen/ stehen geblieben;  
Wo mittlerweile der übrige Theil Moscowiter sich in  
ein Corps zusammen gezogen/ mithin Spanische Neut-  
er um- und vor sich gesetzt. Hierauf nun/ mit aubre-  
chenden Morgen/ hat der Groß-Bezir solch Moscowiti-  
sches Lager hefftig canontren lassen; Wo dann der Czaar  
einen Officier an den Groß-Bezir spediret/ verlangen-  
de zu capituliren / und sich zu einem Frieden/ sowol mit  
den Türckischen Sultan/ als den König von Schweden/  
zuverstehen; Und da Türckischer Seits mit Canontren  
fortgefabren wurde/ sind abermal 4. Officier vom Groß-  
Czaar geschicket/ mit vorigem Erbieten und angefügten  
Begehren/ mit dem Schiessen inne zu halten; Welches  
dierauf auch eingestellt worden; Des Groß-Czaaren  
Staats-Minister Saffiroff/ und der junge Czermetoff/  
wurden zum Groß-Bezir gesandt / haben folgende Ca-  
pitation getroffen:

Erstlich

1. Abhoff an die Türcken / in dem Zustand wie es ihnen abgenommen / zu restituiren.

2. Die Bestungen Jamiena / Tagaroch und Samora zu demoliren.

3. Die Ukraine in die vorige Freyheit zusetzen.

4. Daß die Moscowiter / auf keine Weise / sich in das Polnische Werck mengen sollen.

5. Daß der Fürst von Moldau / nebst einem Rebellen Seba genandt / ausgeliefert / Und

6. Die Moscowische Feld-Stücke / samt der Ammunition dem Groß-Bezier übergeben werden sollten /c.

Diese Puncten sind zwar eingewilliget / sollen aber zu Vender mehr erleutert werden / zu welchem Ende als Geiseln / wegen der Convention / der Hr. Saffiroff und Ezermetoff / von Seiten des Groß-Czars dahin gangen. Der übrige Theil der Moscowitischen Armee ist erlaubt / nebst dem Groß-Czarn / nach Kioff zu marschiren / als welche mehrertheils verhungert / und durch die Action und Fatiquen viel ausgestanden / mithin frantz und kraftlos worden / auch noch im Marsch von denen um sich habenden Tartarn litten. Der Hr. General Bonjatowsky hat von wegen Ibro Königl. Majest. von Schweden begehrt / daß der Groß-Bezier bey dieser Gelegenheit dem Czar zu einem raisonnablen Frieden mit höchstgedachtem Könige möchte obligiren / zu Folge des Engagements des Türckischen Kaisers mit Ibro Majestät / als welches dahin geht / eines ohne dem andern keinen Frieden zu schließen; Aber der Groß-Bezier hat Difficultäten gemacht / wiewol auch Ibro Königl. Majest. in hoher Person / nach der Schlacht ins Groß-Beziers Zelt gekommen / und darum angehalten. Man hält dafür / daß die schwere Friedens-Condition so der König vorgeschlagen / den Groß-Bezier als einen

furcht-

fürstlichen und nicht kriegerischen Mann / Ursach gegeben zu besorgen / daß der Feind möchte die Resolution fassen / ehe er sich wieder zu wehren / als alles solches einzugehen welches zu verhindern / er den Schwedischen Frieden aufgeschoben / bis er des Sultans Consens darzu erhalten / und soll der Groß-Bezier annoch einige 1000. Mann neben den überbliebenen Feindlichen Troupen her marschiren lassen / welche sie mit kleinen Marichen aufhalten / bis daß die Antwort und Ordre von dem Sultan wegen des Schwedischen Friedens ankommt. Alle Bezier / wie auch der Muffty haben mich höchstens versichert daß der Sultan den König auf alle Weise vergnügen werde / ehe er aus seinem Land komme ; und wird der Zapitziller Eybahus vom Sultan nach Bender zum Groß-Bezier gegeben / mit Befehl / Ihro Königl. Majest. einen billigen Frieden mit dem Groß-Czaar zu verschaffen.

Ein anders / vom 5. Aug.

Gestern überreicht ich / auf Ihro Königl. Majest. Befehl ein Memorial / betreffend die Beobachtung Ihro Majest. Interesse / bey dem Friedens-Verck / so wol dem Sultan selbst / als dem Kaimekan. Heute wurde ich zum Kaimekan gesandt / da der Muffty und Selizta Pascha sich auch befunden / welche mir des Sultans gefasste Resolution auf mein Memorial mündlich zu erkennen gegeben ; Nämlich daß zwar ein Versehen dikhfalls vorgegangen / aber der Sultan hätte schon an den Groß-Bezier Ordre ertheilet / sein Neusserstes anzuwenden / Ihro Königl. Majest. Interesse in diesen Frieden / welcher noch nicht völlig geschlossen / nach dero Vergnügen einzuschließen / wie auch Ihro Majestät hohe Berion mit so viel Kriegs-Macht als nöthig / nach dero Provinziena mit einer Armee begleiten zu lassen / diese hab ich heut Ihro Kön. Maj. die sich zu Bender nebst dem Groß-Bezier und schon benannten Moscovitischen Bevollmächtigten befinden / notificiret.

Pon Vd 764/8<sup>o</sup>



D

m.f







Siebende  
**RELATION,**  
Von der  
**Schwedisch-Türkischen**  
**VICTORIA**  
So bey Budziack vorbei  
gangen.

Im Jahr 1711.

3

